

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte Eltern,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!



## GESCHAFFT!

Ja, auch das Schuljahr 2020/21 haben wir geschafft. Und was war dies für ein Schuljahr! Nach den Sommerferien sind wir zunächst noch hoffnungsfroh gestartet. Aber schnell beherrschte die Corona-Pandemie immer mehr unseren schulischen Alltag: Maskenpflicht, frühere Weihnachtsferien, Schulschließung, Distanzunterricht, Wechselmodelle, Testpflicht, Rückkehr zum verantwortlichen Präsenzunterricht. Das alles hat uns manches abverlangt, viel Kraft gekostet und hat unsere Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und die Lehrerinnen und Lehrer geschafft.

Aber es wurde auch in diesem Schuljahr viel Positives geschafft. Die Weiterentwicklung des Lernens mit digitalen Medien hat einen dynamischen Fortschritt erlebt, bei Schülerinnen und Schülern wie auch bei Lehrerinnen und Lehrern. Es ist schon beeindruckend zu beobachten, wie die digitalen Medien auch im jetzt wieder stattfindenden Präsenzunterricht wie selbstverständlich genutzt werden, Lernprozesse modifiziert und teilweise redefiniert werden.

Hierbei haben wir es aber auch immer wieder geschafft, Bewährtes und Traditionelles im Blick zu behalten und dabei nicht die Eigenprägung unserer Schule aus dem Blick zu verlieren. Ein gelungenes Beispiel hierfür war unser Weihnachtsbazar auf Distanz, das finanzielle Ergebnis war überwältigend, wir konnten wieder in unserer sozialen Verantwortung Projekte vor Ort und in den Entwicklungsländern unterstützen. Und doch hat uns das gemeinschaftliche Erlebnis auf dem Schulgelände gefehlt und so hoffe ich doch sehr, dass wir in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsbazar in Präsenz miteinander erleben dürfen.

Auch haben viele unserer Schülerinnen und Schüler die Teilnahme an verschiedensten Wettbewerben auch aus dem Lernen auf Distanz heraus geschafft: Känguru-Wettbewerb, Jugend-Inde-Lab, Junior-Science-Olympiade und The Big Challenge - nur einige Beispiele aus den letzten Wochen. Beim The Big-Challenge-Wettbewerb stellt die Liebfrauenschule sogar einen Landessieger in Klasse 5.

Viele Beiträge auf unserer Homepage und bei Facebook haben es geschafft, auch in Zeiten räumlicher Distanz uns über unser gemeinsames Schulleben zu informieren, uns zum Nachdenken anzuregen, spirituelle Impulse zu geben oder uns einfach eine kleine Freude im Alltag zu bereiten.

Und zu guter Letzt haben 123 Schülerinnen und Schüler ihr Abitur geschafft. Hierzu gratulieren wir auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich! Und wir sind am Ende froh und glücklich, dass wir ihnen gemeinsam mit ihren Eltern eine angemessene Verabschiedung von der Liebfrauenschule bereiten konnten. Auch dies haben wir gemeinsam geschafft.

Auch Rita Schönen und Matthias Kremer haben es geschafft. Nach vielen Jahren Dienst an der Bischöflichen Liebfrauenschule folgen sie Hildegard Gerhards, die zum Halbjahr pensioniert wurde, in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Zugegeben, es wurden im Schuljahr durchaus Dinge nicht geschafft: Wenn ich auch vielfach den Eindruck habe, dass unterrichtliche Ziele erreicht wurden, so kamen das Miteinander und der Austausch an vielen Stellen zu kurz. Auch Klassenausflüge, Stufenfahrten und Exkursionen wurden abgesagt. Hier muss es ein Ziel für das kommende Schuljahr sein, wieder an alte Gepflogenheiten anzuknüpfen. Aber hierfür bietet uns das kommende Schuljahr mit hoffentlich viele Möglichkeiten.

Vorher wünsche ich aber allen - auch im Namen von Frau Groth - erholsame und genussvolle Sommerferien, die uns viel Zeit schenken mögen, Dinge nachzuholen, die wir in den letzten Monaten so sehr vermisst haben, eine gute Erholung und Gottes Segen dafür, dass wir uns alle gesund und ausgeruht am 18. August wiedersehen werden.

Ihr